

## PRESSEINFORMATION

# Genehmigung für eine neue PV-Anlage am Standort Herbsleben erteilt

Die Energiewende im Unstrut-Hainich-Kreis nimmt weiter Fahrt auf: Am Mittwoch, den 15.01.2014, wird durch Landrat Herrn Zanker offiziell die Genehmigung für den Bau einer neuen PV-Anlage in Herbsleben überreicht.

**15.01.2014** – Ballhausen

Mit der offiziellen Genehmigung wird der Standort Herbsleben um eine PV-Freiflächen-Anlage mit einer Leistung von ca. 2,1 MWp erweitert. Diese wird ab der zweiten Jahreshälfte 2014 circa 2 Mio. kWh Strom ins regionale Stromnetz einspeisen und kann somit weitere 580 Haushalte mit regenerativer Energie versorgen.

„Mit der erteilten Baugenehmigung wird ein klares politisches Zeichen für eine nachhaltige Energieversorgung gesetzt“, erklärt Dietmar Lafeld, Büroleiter Thüringen. „Schließlich soll Strom zu stabilen Preisen dort erzeugt werden, wo er auch verbraucht wird.“

Bisher ist Thüringen von Stromimporten abhängig und importiert etwa 75% der benötigten Elektroenergie. Nach Berechnungen von BOREAS kann der Thüringer Strombedarf bereits 2035 komplett aus Erneuerbaren Energien kombiniert mit innovativen Energiespeichern gedeckt werden. Der Landkreis Unstrut Hainich kann die 100%- Marke noch vor 2020 schaffen.

Nach der Kernenergie muss Deutschland in den nächsten 20 Jahren auch aus der Braun- und Steinkohle aussteigen und keine neuen Tagebaue erschließen. Die Kohleverstromung verursacht die höchsten Kohlendioxidemissionen und die Umsiedlung tausender Menschen in der Lausitz.

BOREAS will durch den weiteren konsequenten Ausbau von Wind- und Solarstrom die Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten schnell verringern und gleichzeitig die Wertschöpfung der Stromerzeugung nach Thüringen holen. Das kann im Freistaat Thüringen eine zusätzliche Wertschöpfung von mehr als 300 Mio. Euro pro Jahr generieren.

BOREAS Energie GmbH  
Grünstraße 106  
99955 Ballhausen

Pressekontakt  
Daniel Hujer  
Fon: (0351) 88 50 739  
d.hujer@boreas.de  
www.boreas.com

Um jedoch die Umstellung auf eine hundertprozentige Energieversorgung aus regenerativen Energien realisieren zu können, ist die Landesregierung aufgefordert, sich für den Erhalt des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) stark zu machen. „Die aktuelle politische Diskussion sollte sich angesichts des drastisch voranschreitenden Klimawandels mehr auf den Ausbau der kostengünstigsten erneuerbaren Energiequelle fokussieren“, so Dietmar Lafeld weiter.

Die neue PV-Anlage in Herbsleben wird Strom für rund 9 cent/ Kilowattstunde produzieren. Geplant ist die Beteiligung der Energiegenossenschaft Herbsleben an der Anlage, so dass die Bürgerinnen und Bürger sich aktiv an der Energiewende beteiligen und davon auch direkt profitieren können.

In diesem Zusammenhang ist die erteilte Genehmigung einmal mehr als wichtiger Schritt des Unstrut-Hainich-Kreises in Richtung einer hundertprozentigen unabhängigen und regenerativen Energieversorgung zu werten.

### **Über BOREAS:**

BOREAS ist ein moderner Kraftwerksbetreiber und Energiedienstleister im Bereich der erneuerbaren Energien und greift auf über 22 Jahre Windkrafterfahrung zurück. Zum umfassenden Leistungsspektrum gehören die Planung, die Finanzierung, die schlüsselfertige Errichtung und der Betrieb von Windkraft- und Photovoltaikanlagen, deren technische und kaufmännische Betriebsführung sowie auch deren Vertrieb.

BOREAS führt den Betrieb für einen Kraftwerkspark mit einer installierten Leistung von derzeit rund 560 Megawatt. Diese Windenergie- und Photovoltaikanlagen erzeugen pro Jahr mehr als 1,2 Milliarden Kilowattstunden, ausreichend für die private Stromversorgung von über einer Million Menschen in Deutschland.

Perspektivisch beschäftigt sich BOREAS mit der Speicherung von erneuerbaren Energien und möchte Endverbrauchern den regenerativ erzeugten Strom preisgünstig und stabil direkt anbieten.